

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 17: Religiöse Erziehung und Religionsunterricht

Vereinsnachrichten: Aus den Jahresberichten kathol. Lehr- und Erziehungsanstalten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Engler, St. Gallen, in die Turnkommission des katholischen Lehrervereins wählten und dass Frl. Biroll in Vertretung der Präsidentin in die katholische Schulvereinigung abgeordnet wurde. Der K. L. V. hat Frl. Marie Schlumpf als Mitglied der Bibelkommission erkoren.

Bei dieser Gelegenheit sei noch auf den Katholikentag in Freiburg aufmerksam gemacht. Wir möchten alle jene, denen die Verhältnisse es erlauben, herzlich einladen, die Versammlungen für Erziehung und Unterricht, sowie jene zur Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs zu besuchen. Näheres werden die Tagesblätter melden.

Von unsern beiden Wohlfahrtskassen sei nur gemeldet, dass die Krankenkasse auf 1. Januar 1935 ein Reinvermögen aufweist von Fr. 16,245.17, und die Invaliditäts- und Alterskasse auf 1. Juli 1934 von Fr. 11,000.—.

Das Hauptinteresse dieses Jahres galt der Statutenrevision. Nachdem die notwendigen Vorarbeiten durch verschiedene Kommissionen gemacht waren, löste die Delegiertenversammlung vom 23. April die mühevollen Aufgabe. Mögen die Satzungen den Geist der Einheit und der Beweglichkeit stärken!

Bei dieser Gelegenheit gab die Unterzeichnete ihre Absicht kund, in absehbarer Zeit von ihrem Amt zurückzutreten. Die Delegiertenversammlung nahm ihren Vorschlag an, im Herbst eine Doppelwahl in den engern Vorstand vorzunehmen (statt nur eine für Frl. Näf), damit die Neulinge auf den Zeitpunkt der Demission in die Verwaltung eingelebt seien und die Arbeitslast unterdessen etwas geteilt werde.

Möge die liebe Mutter Gottes ihren schützenden Mantel auch weiter über unsern lieben Verein ausbreiten.

Für den Vorstand: Marie Keiser.

Aus den Jahresberichten kathol. Lehr- und Erziehungsanstalten

Mit Gefühlen der Freude und des Dankes durchgehen wir jeweilen die Jahresberichte unserer katholischen Schulanstalten, die in ihrer praktischen Verwirklichung unseres Schul- und Erziehungsideals ein unschätzbarer geistiger Besitz des katholischen Schweizervolkes sind und so viele unserer Söhne und Töchter in weltanschaulicher Geschlossenheit und Liebe lehren und erziehen. Raumeshalber können wir hier leider den eingegangenen Berichten (in kantonaler Folge) nur wenige trockene Zahlen und Bemerkungen entnehmen und müssen uns das Eingehen auf das reiche innere Leben, von dem die Berichte erzählen, versagen. Lehrpersonen und Eltern, die sich für eine der Anstalten näher interessieren, erhalten von den Direktionen bereitwillig die Berichte und weitere Auskünfte.

Baldegg (Luzern). Töchternpensionat, Lehrerinnen-seminar, Mädchengymnasium, mit Zweiginstituten in Hertenstein und Bourguillon. Baldegg zählte 190 Schülerinnen (Luzern 88, St. Gallen 25, Aargau 26 usw.) 5 Schülerinnen erwarben das Luzerner, eine das Aargauer und zwei das St. Galler Lehrpatent. Schulbeginn 1. Okt., resp. 24. Sept. (3. und 4. Seminarkurs, Haushaltungslehrerinnen). — Das Pensionat „Stella matutina“ in Hertenstein zählte 80 Zöglinge (Realkurse, Haushaltungsseminar, Sprach-, Büro-, Koch-, Näh- und Malkurse). Schulbeginn 7. Okt. — Im Pensionat „Salve Regina“, Bourguillon (Freiburg), wurden in den Sprach-, Handels-, Haus-

haltungs- und Spezialkursen zusammen 121 Töchter betreut. Schulbeginn 8. Okt.

Schwyz. Kollegium Maria Hilf. Lehr- und Erziehungsanstalt der hochwst. Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel. Vorbereitungskurse, Sekundarschule, Industrieschule, Gymnasium, Lyzeum. 49 Professoren, 3 Hilfslehrer, 588 Schüler, davon 494 intern (Schwyz 104, Tessin 53, Luzern 52, St. Gallen 51, Aargau 37, Solothurn 35, Graubünden 28, Zürich 25, Italien 64 usw.) Matura A. und B. 50, C. 16, Handelsmatura 14, Handelsdiplom 31.

Am 5. März 1935 starb Ehrendoktor Msgr. Dr. Alois Huber; sein Bild und die Grabrede von H. H. Dr. A. Zöllig sind beigegeben, ebenso Bild und Nachruf für H. Hrn. Prof. Dr. Dominik Ab-Ury. Schulbeginn 1./2. Oktober.

Maria-Einsiedeln. Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes. Gymnasium, Lyzeum. 31 Professoren, 5 Hilfskräfte. 330 Zöglinge, davon 262 intern (St. Gallen 83, Luzern 59, Schwyz 57, Aargau 35, Zürich 22 usw.) Das Millenarium des Stiftes ragte noch ins Schuljahr hinein. Am 14. Oktober tagte hier unter dem Präsidium von H. Hrn. Rektor Dr. P. Romuald Banz der Verein schweiz. Gymnasiallehrer. Maturanden 46. Schulbeginn 3. Okt. Wissenschaftliche Beilage: „Familie, Gesellschaft und Wirtschaft nach dem Mosaischen Gesetz und den Propheten“, von Dr. P. Theodor Schwegler. Die Stiftsschule gibt für ihre jetzigen und ehemaligen Studenten die Zeitschrift „Meinrads-Raben“ heraus.

Immensee-Rebstein. Gymnasium der Missionsgesellschaft Bethlehem. 21 Professoren. 239 Zöglinge,

davon 210 Schweizerbürger, besonders aus St. Gallen und Aargau (57, 45). Schulbeginn in Rebstein (Progymnasium und Spezialkurs) 10. Sept., in Immensee 17. Sept.

Ingenbohl. Pensionat, Theresianum. Höhere Mädchenschule, Lehrerinnenseminar, Gymnasium, sozialpäd. Schwesternseminar, Kindergärtnerinnen-, Arbeitslehrerinnen-, Haushaltungslehrerinnenseminar, Haushaltungsschule, Sprachenkurse usw. 453 Schülerinnen, davon 362 in der Schweiz wohnhaft (Schwyz 77, St. Gallen 43, Tessin 35, Luzern 29, Basel 23 usw. Ausland: Italien 42, Deutschland 28 usw.). Erstmals bestanden zwei Schülerinnen die Handelsmaturität. Schulbeginn 2. Okt.

Sarnen. Kantonale Lehranstalt. Realschule, Gymnasium, Lyzeum. 21 Patres aus Muri-Gries, 8 Laien. 310 Zöglinge, davon 237 intern (in Obwalden wohnhaft 72, Luzern 52, Aargau 39, St. Gallen 34, Zürich 23 usw.). 25 Maturanden. Prof. P. Michael Schönenberger trat nach fast 30jähriger Lehrtätigkeit in die Seelsorge über. Schulbeginn 25. Sept. Beilage (Diss.): „Die Prunkreden des Abtes Johannes Trithemius + 1516“, II. Teil, von Dr. P. Bonaventura Thommen, ein wertvoller Beitrag zur Würdigung des christlichen Humanismus und zur Geschichte der Bursfelder Klosterreform vor der Reformation.

Engelberg. Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes. Realschule, Gymnasium, Lyzeum. 25 Professoren, 2 Hilfslehrer. 225 Zöglinge, davon 201 intern (St. Gallen 50, Luzern 41, Obwalden 34 usw.) 28 Maturanden. P. Adelhelm Amrhein und Dr. P. Ephrem Omlin schieden aus. Als frühere Professoren starben P. Ambros Schnyder und P. Odilo Gwerder. — Kollegiumszeitschrift „Titlis-Grüsse“. Schulbeginn 2. Oktober.

Melchthal. Töchterinstitut St. Philomena. Realschule, Vorbereitungs-, Büro- und Haushaltungskurs. 62 Zöglinge (Luzern 16, Aargau 9, Obwalden 7 usw.). Schulbeginn 2. Oktober.

Stans. Kollegium St. Fidelis. Lehr- und Erziehungsanstalt der V. V. Kapuziner, Gymnasium, Lyzeum. 21 Professoren, davon 18 Mitgl. des Klosters. 272 Zöglinge, davon 250 intern (Luzern 49, St. Gallen 49,

Solothurn 24, Nidwalden 21, Zürich 20 usw.) 36 Maturanden. Nachruf für S. Exc. Bischof Gabriel Zelger und alt Rektor P. Benno Durrer. Wissenschaftliche Beilage: „Die Quellen des Passional in den Bibliotheken von Muri, Einsiedeln und Engelberg“, von P. Alban Stöckli; eine literaturgeschichtliche Untersuchung, die den Verfasser in der Annahme bestärkte, dass der bekannte mittelalterliche Dichter Hartmann von Aue das Passional gedichtet hat und dass er Ritter von Oberndorf, Vogt oder Meier auf der Au zu Bremgarten, Burgherr von Lieli, Komtur und Prior von Hohenrain war.

Stans. Institut St. Klara. Höhere Mädchenschule, Realschule, Haushaltungskurs, Lehrerinnenseminar, Arbeitslehrerinnen-, Sprach- und Fachkurse. 57 Schülerinnen. Schulbeginn 24. September.

Menzingen. Höhere Mädchenschule (Vorbereitungskurs, Real- und Handelsschule) Lehrerinnenseminar, Haushaltungskurs, Haushaltungslehrerinnen- und Kindergärtnerinnenseminar. 482 Zöglinge, davon 412 Schweizerinnen (St. Gallen 61, Zürich 50, Aargau 45, Luzern 42, Schwyz 35, Zug 32 usw.). Schulbeginn 26. Sept. (Seminar), resp. 30. Sept./1. Okt.

Zug. Töchterinstitut Maria Opferung, Lehrerinnenseminar, Real- und Handelsschule, Sprach- und Handarbeitskurse. 60 Zöglinge. Schulbeginn 7. Oktober.

Appenzell. Kollegium St. Antonius (V. V. Kapuziner). Realschule und Gymnasium. 20 Professoren, davon 17 Mitglieder des Klosters. 238 Schüler (Appenzell 89, St. Gallen 78, Thurgau 26, Luzern 14 usw.). Kollegiumszeitschrift: „Antonius“ mit Aufsätzen, Gedichten, Chronik, Nekrologen, Mitteilungen usw. Schulbeginn 26. Sept.

Ascona. Collegio-Pontificio-Papio. Seit 1927 Gymnasium und Lyzeum, mit Vorkurs für Deutschsprachige. 16 Professoren, Benediktinerpatres, 3 Hilfslehrer. 148 Zöglinge, davon 100 intern. 9 Maturanden. Am 4. Nov. feierte das von Einsiedeln aus erneuerte Kollegium das 400jährige Jubiläum der Gründung durch den hl. Karl Borromäus. Besuche des Nuntius Msgr. Pietro di Maria und der Bischöfe von Basel und Klagenfurt. Schulbeginn 26. Sept.

H. D.

Bücher

Die Heilige Schrift für das Leben erklärt.

Herders Bibelkommentar. Herausgeber: Edmund Kalt (für das Alte Testament) und Willibald Lauck (für das Neue Testament). 16 Bände. gr. 8^o Freiburg im Breisgau, Herder.

Band XI: *Das Evangelium des hl. Matthäus und des hl. Markus, erklärt von Willibald Lauck.* 1. Hälfte. Mit einem Geleitwort von Eminenz Kardinal Innitzer (XXII u. 318 S.; 1 Bild.) 1935. Bei Abnahme des

Gesamt-Bibelwerkes: Geheftet 4.80 M.; Leinen 6.50 M.; Halbleder 8 M. Bei Einzelbezug: Geheftet 5.60 M.; Leinen 7.80 M.; Halbleder 9.60 M.

Ein hochofreuliches Unternehmen. Die Verfasser versprechen, nicht in der Rüstung philologischer und kritischer Gelehrsamkeit einhergehen zu wollen, sondern sich zum Verständnis aller herabzulassen.

Der vorliegende Band hält, was versprochen worden. Willibald Lauck erklärt verständlich, einfach,